

<b>05 PB 02 Konflikt Mineralien Politik.doc</b>	<b>QM-Handbuch</b>
Revision 10	<b>Konflikt-Mineralien Politik</b>
Blatt 1 von 1	



Es gibt ein wachsendes Bewusstsein zum Thema „Menschenrechtsverletzungen“ hinsichtlich beim Abbau von bestimmten Mineralien in Gebieten, die als „Konfliktregionen“ beschrieben werden. Diese liegen in den östlichen Teilen der Demokratischen Republik Kongo (DRC) und den umliegenden Ländern (Angola, Kongo, Zentralafrika, Sudan, Uganda, Ruanda, Burundi, Tansania und Sambia).

Von den betroffenen Mineralien werden bei uns Zinn (Sn) und Kobalt (Co) beim Aufbringen von galvanisch und chemisch erzeugten Oberflächen eingesetzt.

In unserer Produktion akzeptieren wir nicht den Gebrauch von „Konflikt-Mineralien“ und erwarten von unseren Lieferanten, dass sie Mineralien von sozial verantwortungsbewussten Lieferanten beziehen.

Boner Galvanotechnik erwartet von seinen Lieferanten Informationen, bezüglich des Ursprungs der in Frage gestellten Mineralien die bei der Beschichtung in unserem Betrieb Anwendung finden.

Die „Konflikt-Mineralien Politik“ von Boner Galvanotechnik stimmt mit dem „Dodd-Frank Wall Street Reform und Consumer Protect Akt“ (US H. R. 4173, § 1502 ) überein.

Diese Firmenpolitik ist Bestandteil der Einkaufsrichtlinien von Boner Galvanotechnik

VS-Schwenningen, September 2013

*Ingrid Viechter-Dorner*

Geschäftsleitung  
Ingrid Viechter-Dorner

*Michael Roller*

Qualitätsmanagement  
Michael Roller